Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 263. Mittwoch, den 10. November 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7., 8. und 9. November 1841.

Die Herren Kaufleute G. Hillger aus Remscheit, Strauß aus Mainz, Otto Hölzel aus Graudenz, Herr Domainen-Pächter v. Bülow nebst Familie aus Pr. Mark, Herr Graf Bruges nebst Gefolge aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Knuth nebst Frau aus Stargardt, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Preuß und Gemahlin, Herr Wegebaumeister Kawerau nebst Gemahlin aus Dirschau, Herr Amtmann Wessering aus Dargelow, die Herren Gutsbesitzer v. Zitzewitz nebst Gemahlin aus Nippoglense, v. Zitzewitz und Familie aus Poganitz, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Zitzewitz aus Sierkorczin, Weiß aus Niedamowo, v. Versen aus Wendtkau, Herr Volontair v. Laczewski aus Stargardt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Ober-Landesgerichts-Referendarius Torno aus Lauenburg, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Hecker aus Niedowe, Cerarch aus Jablau, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Die Weichsel-Fischerei vorlängs Groschkenkampe und den daneben liegenden kleinen Kampen von Lichtmeß 1842 ab, soll in einem abermaligen

Freitag, den 12. November 1841, Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin auf 3 oder 6 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 11. October 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Zur öffentlichen Ausbietung der Lieferung der Nägel zu den städtschen Bauten pro 1842 haben wir einen Termin auf

Mittwoch, den 17. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt.

Danzig, den 5 November 1841.

Die Bau-Deputation.

3. Sämmtliche Gebäude des Grundstücks Langefuhr № 41. A. sollen zum sofortigen Abbruch an den Meistbietenden

Montag, den 15 November 1841, Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle verkauft werden, und werden Kauflustige hiezu eingeladen. Die näheren Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten, Heil. Geistgasse № 969., einzusehen.

Danzig, den 9. November 1841.

Der Stadt-Baurath

Zernecke.

Literarische Anzeigen

4. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, **Jopengasse № 598.**, ist vorräthig:

Einzig-authentisches Buch von Napoleon!

In vorzüglicher Ausstattung:

Geschichte des Kaisers Napoleon

von

Norvin.

Nach der **neunten** französischen Auflage ins Deutsche übersetzt und vermehrt mit einer **Biographie der hundert berühmtesten Feldherren des damaligen Frankreichs von Dr. H. Elsner.** Erster Band, Stuttgart, Scheibles Buchhandlung, Subscriptions-Preis 15 Sgr. Die folgenden Bände folgen bald auf einander.

5. Bei C. G. Hendeß in Cöslin ist erschienen und in allen Buchhandlungen in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., zu haben:

Die Zucht und Pflege

der Pferde und des Rindviehes.

Besondere Ausgabe einiger Hefte des „Wegweisers zur Beförderung des häuslichen Wohlstandes, der Gesundheit, der Gewerbe und Künste."

In Umschlag geheftet 15 Sgr.

Zur Empfehlung dieser 17 Bogen enthaltenden leicht faßlichen Darstellung

darf nur auf das reichhaltige Inhaltsverzeichniß und auf die klaren Einleitungen hingewiesen werden, um jeden Landwirth von der Nützlichkeit dieses Rathgebers zu überzeugen.

6. **Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig, Langgasse № 400.**, ist zu haben:

Als ein für Jedermann nützliches Buch ist zu empfehlen:
Die 5te verbesserte Auflage von;
Sammlung und Erklärung von
6000 fremden Wörtern,
welche in der Umgangssprache, in Zeitungen
und Büchern oft vorkommen.

Vom Dr. u Rektor W. J. Wiedemann. 5te verb. Aufl. br. Preis 10 Sgr. od. 45 Kr.
☞ Selbst der Herr Professor Petrie hat dies Buch als sehr brauchbar empfohlen. — Es enthält die Rechtschreibung und richtige Aussprache der im gemeinen Leben oft vorkommenden Fremdwörter, deren Sinn man häufig nicht versteht, die man so oft unrichtig auffaßt, oder selbst unrichtig ausspricht.

Todesfälle.

7. Gestern Abend 9½ Uhr starb meine innig geliebte Frau Auguste Caroline Friederike geb. Krenkel im 24sten Lebensjahre am Nervenfieber.

Diesen schmerzlichen Verlust zeige ich tief betrübt, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an.

Danzig, den 9. November 1841. J. W. Grunau.

8. Am 8. d. M. entschlief sanft, 4 Monate alt, unsere liebe Elisabeth, was wir Theilnehmenden hiedurch mit betrübtem Herzen anzeigen.

Lehrer Henning und Frau.

Anzeigen.

9. Meine bei Putzig belegene neu erbaute Gallerie-Bockwindmühle auf zwei Mahlgänge eingerichtet, nebst Wohnhaus, Stall und Garten, woselbst auch eine Krugwirthschaft und Häkerei betrieben werden kann, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich bei mir zu melden.

Bresien bei Putzig, den 5. November 1841.

C. Friedrich, Mühlenbesitzer.

10. Da ich fortwährend mit einer sehr reichen Nachweisung preiswürdiger Grundstücke, aller Gattung, aufträglich versehen bin, so erlaube ich mir, verehrlichen Reflectanten meine Vermittlung zur glücklichsten Erreichung Ihrer Wünsche, hiedurch neuerdings angelegenst zu empfehlen.

Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

11. ☞ Einen Glaser-Diamant, oder auch ein kleines Stückchen Diamant hiezu, ein silbernes Brillengestell und zwei hölzerne Gartenpuppen kauft, Hallmann, Niederstadt Wilhelmshof.

12. Sonntag, den 14. November, 2tes Concert und Ball im Gasthause zum König von Preußen, am Dünenbruch, wozu ergebenst einladet G. E. Schilling.

13. Es wird eine Wohnung, bestehend aus 6 bis 7 Stuben, einschließlich 2 Domestiken-Stuben, Küche, Keller, Boden, Stallung auf 6 Pferde und Wagen-Remise gesucht. Wer ein solches zu Ostern beziehbares Quartier zu vermiethen geneigt ist, beliebe sich zu melden Langgarten № 112.

14. Mein Comtoir ist jetzt Hundegasse № 348., ohnweit des Stadthofes.
Franz Posern, senior.

15. **Gewerbe-Verein.**

Heute Mittwoch, den 10., 6 — 7 Uhr Bücherwechsel; 7 — 8 Uhr Vorträge, gehalten von den Herren Styler v. Heydekampf und Clebsch. — Freitag, 7 Uhr, Gewerbsbörse im Schützenhause.

16. Sonnabend, den 13. November c., Damen-Assemble und Tanz in der Ressource Einigkeit. Anfang 7 Uhr Abends.
Der Vorstand.

17. In Jeschkenthal № 61., sollen zum Abbruch verkauft werden: 1 Gebäude 80 Fuß lang, 30 Fuß breit, Fachwerk, mit Dielen bekleidet, und Dachpfannen gedeckt, so wie auch ein Stall, 35 Fuß lang und 26 Fuß breit, mit Ziegel ausgemauert, beide in so gutem Zustande, daß sie sogleich an jeden Ort aufgestellt werden können. Näheres daselbst.

18. Ein gesittetes Mädchen, das sich zum Ladengeschäft eignet, kann sich unter Adresse W. Z. im Intelligenz-Comtoir melden.

19. Ein am Sonntage auf dem Wege nach Silberhammer mitgelaufenes, fremdes Dachshündchen kann vom Eigenthümer gegen Ersatz der Kosten in Danzig Eimermacherhof, Bäckergasse № 1755. abgeholt werden

20. 1 Glaser- u. 1 Sattlergesell, 2 Handlungsdiener fürs Material Waaren-Geschäft, die Garantie leisten können und sich in Danzig etabliren wollen, finden ein vortheilhaftes Anerbieten bei Hallmann, Besitzer von Wilhelmshof.

21. Weidengasse № 343. haben sich zwei Ziegen, eine graue und eine weiße, den 5. d. M. eingefunden, der sich rechtmäßig legitimirende Eigenthümer, kann dieselben gegen Erstattung der Futter- und Insertionskosten, in Empfang nehmen.

22. C. L. Schreiber, Klempner, Holzgasse № 11.,
bittet Ein hochgeehrtes Publikum ihm mit Bestellung von Bauarbeiten wie auch Reparaturen und allen möglichen Kramarbeiten zu beehren. Prompte Bedienung wird stets sein Bestreben sein.

23. Heil. Geistgasse № 923. werden Schwanfraisen und Schwanbesätze auf's schönste gereinigt bei J. G. Rohd, Kürschnermeister.

24. Ein Knabe ordentlicher Eltern, welcher Lust hat das Barbier-Geschäft zu erlernen, kann sich in meiner Barbier-Geschäftsstube, Jopeng., melden. C. Müller.

25. Grützkasten, Kramrepositorien, Tombanken und einige Waageschaalen werden zu kaufen gewünscht Röpergasse № 462. unten.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 263. Mittwoch, den 10. November 1841.

Vermiethungen.

26. Ein Haus im Poggenpfuhl ist zum April k. J. zu vermiethen. Nachricht Langenmarkt № 446.
27. Das Lokal im Grundstück auf dem Fischmarkt № 1597., in welchem bisher und noch zur Zeit, eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern rechter Ziehzeit 1842 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke in der Hintergasse № 120.
28. Hundegasse № 274. ist die Belle-Etage, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern mit Meubeln zum 1. Dezember zu vermiethen; selbige können auch vereinzelt werden.
29. Brodtbänkengasse № 660. ist eine Hangestube mit Meubeln zu vermiethen.
30. Töpfergasse № 18. sind zwei meublirte Zimmer nebst Küche und Holzgelaß zu vermiethen und gleich zu beziehen.
31. Hundegasse 301. ist ein Zimmer mit Meub. f. 2 Rthlr. monatlich zu vermiethen.

Auctionen.

32.
Auction
mit neuen Holländischen Heeringen.

Mittwoch, den 10. November 1841, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

400/16)
26/1) Tonnen neue Holländische Voll-Heeringe,

welche so eben im Schiff „Marchina" mit Capitain R. R. Legger hier eintrafen.

Rottenburg. Görtz.

33. Donnerstag, den 18. November 1841, Vormittags 11 Uhr, sollen auf frei-

williges Verlangen der Frau Wittwe Gröning im Hause № 267. zu Ohra an der Mottlau meistbietend verkauft werden, als:

Pferde, Kühe, 1 Schwein, 1 Schlitten, 1 Pflug, Eggen, 1 Kastenwagen, Flachsharfen und do. Bracken, Butterfäßer u. Mulden, Forken, 1 Brettschneideeisen, Zieh- und Handsägen, 1 Heuspaten, 1 Torfspaten, Ketten, Sensen, Karren und anderes Stallgeräthe, und 1 Himmelbettgestell mit Gardinen, 1 Stubenuhr im Kasten, 1 Taschenuhr, Kleider-, Eß-, Eckspinde, Stühle, Kisten, Mehl- und andere Kasten, Spiegel, 1 Mangel, Tonnen, 1 Waschkessel, 1 offener do. Grapen, Pfannen, Dreifüße, 30 Milchkannen, Fayance, Irdenzeug, wie auch Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle, und viele andere Sachen, und unter Dach eine Parthie Kuhheu, Hafer- und Gerstenstroh und Flachs.

Der Zahlungstermin für sichere bekannte Käufer wird dort angezeigt, Unbekannte zahlen sofort.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden dort angenommen.

Fiedler, Auctionator. Röpergasse № 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. Frische holländische Heeringe, das $1/16$ à $1\frac{1}{2}$ Rthlr., pro Stück $1\frac{1}{2}$ Sgr., 2te Sorte à 1 Rthlr., pro Stück 1 Sgr., beste Montauer Käse à 3 Sgr., ausgewogen 4 Sgr. pro ℔, gute Werdersche Käse à 2 Sgr., ausgewogen a $2\frac{1}{2}$ Sgr. pro ℔ bei J. G. Werner, Fischmarkt, Ecke am Häkerthor.

35. Pulverisirten Eichel-Kaffee, Weizen-Gries, Tischler-Leim, besten $5\frac{1}{3}$ Sgr., geringern 5 Sgr. pro ℔, so wie auch reinschmeckenden Java-Kaffee (nicht havarirten) à 7 bis 9 Sgr. pro ℔, empfiehlt H. H. Burke, Erdbeermarkt gerade über der Poliermühle.

36. Englischen Damm № 29. steht ein Klavier zu verkaufen.

37. Trocknes Brennholz, der Faden 2 Rthlr. 20 Sgr., frei vor Käufers Thüre, wie auch desgleichen von altem Bauholz geschnitten, der Faden 2 Rthlr. 5 Sgr., steht zum Verkauf 1sten Steindamm № 383.

38. Gute Strohmatten, zum Bedecken der Gartengewächse, erhält man Lastadie, auf dem ersten Holzfelde.

39. Ein neuer Berliner Badetritt steht zum Verkauf vorstädtschen Graben № 39.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

40. Dienstag, den 30. November d. J., soll das Grundstück hieselbst in der Breitgasse, Servis-№ 1203., Hypotheken-№ 108., in welchem seit vielen Jahren eine Fayance- und Tabakshandlung betrieben wird, im Artushofe auf freiwilliges Verlangen versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Das darauf haftende Kapital von 1500 Rthlr. zu 5 pCt. Zinsen, kann auf dem Grundstücke stehen bleiben. Die näheren Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 263. Mittwoch, den 10. November 1841.

Heute Morgens 3½ Uhr entriß uns der Tod unsern innigst geliebten Gatten, Vater und Bruder, den Kaufmann und Fabrikanten

Johann Carl Gamm,

in seinem 48sten Lebensjahre, an den Folgen einer Unterleibs-Entzündung. Von dem tiefsten Schmerze durchdrungen, zeigen wir dieses den zahlreichen Freunden und Bekannten des Verstorbenen hiemit ergebenst an, um stille Theilnahme bittend.

Danzig, den 9. November 1841.

Die hinterbliebene Gattin, Kinder und Geschwister.